

Best of

alpine Genussklettereien von 3 bis 7-

genuss

*Chiemgauer Alpen
Loferer & Leoganger Steinberge
Berchtesgadener Alpen
Hochkönig
Tennengebirge
Hohe Tauern
Dachstein
Salzkammergutberge*



Auswahlführer

Rudolf Kühberger &
Gerald Forchthammer

Inhaltsverzeichnis

– Gebietsübersicht.....	Seite 4/5
– Inhaltsverzeichnis.....	Seite 6
– Vorwort.....	Seite 8
– Gebrauch des Führers.....	Seite 10
– Verwendete Abkürzungen.....	Seite 12
– Erläuterungen zur Symbolleiste.....	Seite 14
– Schwierigkeitsbewertung.....	Seite 16
– Routenplanung.....	Seite 18
– Hilfreiche Internetadressen, Verhalten im Notfall.....	Seite 20
A Chiemgauer Alpen.....	Seite 22
A1 Waidringer Steinplatte.....	Seite 26
A2 Urllkopf.....	Seite 50
B Loferer und Leoganger Steinberge.....	Seite 68
B1 Fahnenköpfl.....	Seite 72
B2 Kasawand.....	Seite 78
B3 Breithorn.....	Seite 92
B4 Breithorn Untere Südostwand – Hüttenwand.....	Seite 100
B5 Kreuzreifhorn.....	Seite 106
C Berchtesgadener Alpen – Steinernes Meer.....	Seite 110
C1 Diesbachwand.....	Seite 112
C2 Breithornplatten (Riemannhausplatten).....	Seite 116
C3 Niederzink.....	Seite 124
D Berchtesgadener Alpen – Reiteralpe.....	Seite 136
D1 Eisberg.....	Seite 138
D2 Gerstfeld.....	Seite 142
D3 Großes Häuslhorn.....	Seite 148
D4 Kleines Häuslhorn – Nordwandsöckel (Rauhe Wand).....	Seite 154
D5 Hinteres Feuerhörndl.....	Seite 162
D6 Übeleck.....	Seite 168
E Berchtesgadener Alpen – Untersberg.....	Seite 172
E1 Berchtesgadener Hochthron.....	Seite 174
E2 Gamsalmkopf.....	Seite 178
E3 Salzburger Hochthron.....	Seite 184
F Berchtesgadener Alpen – Göllstock.....	Seite 196
F1 Bluntautal – Schönbachkopf.....	Seite 198
F2 Hohes Brett – Brettriadel Südwand.....	Seite 202
F3 Hohes Brett – Südwestwand.....	Seite 206
F4 Hoher Göll – West- und Südwestwand.....	Seite 236

G Berchtesgadener Alpen – Hochkalter – Blaueis.....	Seite 246
G1 Steinberg – Wandfussplatten.....	Seite 248
G2 Schärtenspitze.....	Seite 254
G3 Rotpalfen.....	Seite 262
H Hochkönig.....	Seite 266
<i>Sigibolt – tödlicher Absturz in der Mandlwand.....</i>	<i>Seite 268</i>
H1 Hochkönig.....	Seite 270
H2 Wetterriffel.....	Seite 284
Großer Bratschenkopf.....	Seite 294
H3 Torsäule.....	Seite 302
H4 Östlicher Schoberkopf – Teufelskirchl – Eiskarfeiler – Östliche Schoberplatte.....	Seite 316
H5 Flachfeld.....	Seite 336
H6 Niederes Östliches Flachfeld.....	Seite 340
I Tennengebirge.....	Seite 346
I1 Hiefler.....	Seite 348
I2 Großes Fieberhorn.....	Seite 356
I3 Kleines Fieberhorn – Ostgratzacken.....	Seite 366
I4 Tauernkogel.....	Seite 370
J Hohe Tauern.....	Seite 376
J1 Hohe Furlig – Furligfeiler.....	Seite 378
K Dachstein – Gosaukamm.....	Seite 396
K1 Großer Donnerkogel.....	Seite 398
K2 Angerstein.....	Seite 412
K3 Gletscherofenkogel.....	Seite 422
K4 Eisgrubenturm.....	Seite 438
K5 Vordere Kopfwand.....	Seite 444
L Dachstein – West.....	Seite 448
L1 Breitenkogel.....	Seite 450
L2 Niedere Schreiberwand.....	Seite 460
L3 Hohes Kreuz – Westgratturm.....	Seite 470
L4 Hohe Schneebergwand – 2. Turm.....	Seite 476
M Salzkammergutberge.....	Seite 480
M1 Plombergstein.....	Seite 482
M2 Falkensteinwand.....	Seite 486
M3 Hochwand.....	Seite 490
M4 Traunstein.....	Seite 496
M5 Ewige Wand – Radsteigkopf.....	Seite 500
M6 Zwerchwand.....	Seite 506
Routenauflistung – nach Gebieten.....	Seite 516



Ins Gerede gekommene Sigibolts am Standplatz [Foto: G. Forchthammer]

H. Hochkönig

Der Hochkönigstock mit seinen zahlreichen von Albert Precht erschlossenen Klassikern, den vielen anspruchsvollen Sportkletterrouten und zahlreichen mit Bohrhaken abgesicherten Genussrouten, ist sicherlich auf Grund seiner Felsqualität das beste Alpinklettergebiet im Salzburger Land. Hunderte Precht'sche Alpinrouten führen durch die verschiedenen traumhaft schönen Wandfluchten des Hochköniggebietes. In den steilen Wänden gibt es aber auch zahlreiche von unten eröffnete und gebohrte Sportkletterrouten, die in ihrer Qualität und Absicherung zu den allerbesten Routen Österreichs gezählt werden müssen (siehe Panico-Führer: Best of Salzburg EXTREM). Aber auch der Genussklettergedanke kommt im Hochköniggebiet mit seinen tollen Plattenrouten nicht zu kurz. In diesem Auswahlführer werden neben einigen inzwischen sanierten Klassikern auch zahlreiche genussvolle, aber auch etwas anspruchsvollere Sportkletterrouten bis zum Schwierigkeitsgrad 7- vorgestellt. Sigibolt-Routen wurden aus Sicherheitsgründen (s. nachfolgende Seiten) im vorliegenden Führer nicht berücksichtigt.



Rudi Kühberger in der 9. Seillänge bei der Erstbegehung der „Via Regia“ [Foto: Archiv Kühberger]

Anfahrt Tauernautobahn › Umfahrung Bischofshofen › Mühlbach am Hochkönig › Richtung Birgkar › Parkplatz der Stegmoosalm (ca. 1300m) oder Arthurhaus (1500m).

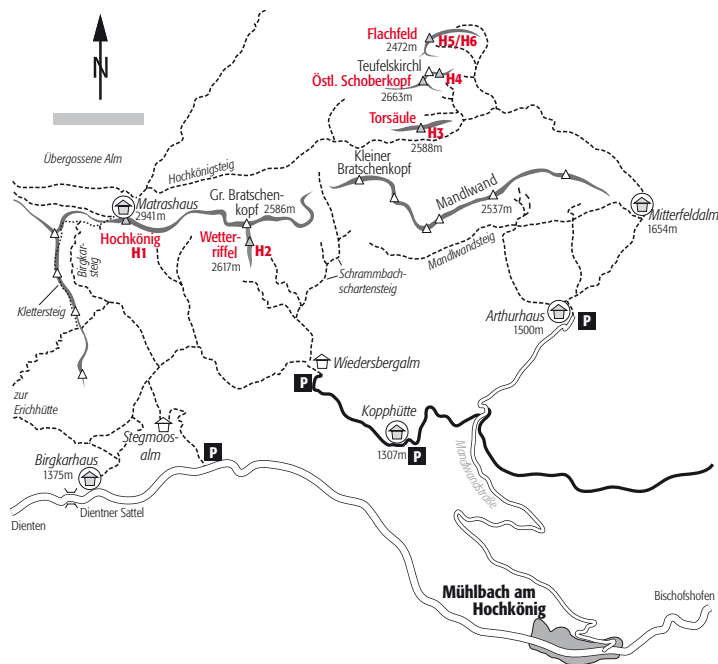
Talort Mühlbach, ca. 860m

Stützpunkte H2: evtl. Koppfüte

Karten AV Karte 1:25 000 | Freitag & Berndt-Karte 1:50 000

Führer Best of EXTREM [R. Kühberger, R. Norcen, Panico-Verlag 2006]
Kletterführer Hochkönig [Albert Precht, Panico-Verlag 2002]

Berge	H1 Hochkönig.....	Seite 270
	H2 Wetterriffel	Seite 284
	Großer Bratschenkopf.....	Seite 292
	H3 Torsäule.....	Seite 302
	H4 Östlicher Schoberkopf – Teufelskirchl.....	Seite 316
	H5 Flachfeld.....	Seite 336
	H6 Niederes Östliches Flachfeld.....	Seite 340





Auf dem Weg zur Torsäule
(im Hintergrund)

H3. Torsäule 2588m

Beste Felsqualität ist das Markenzeichen der Südwand der Torsäule. In den flacheren Platten des linken Wandteiles kann man sich im – fast vergessenen – Juwel „Mon Cherie“, in den genussreichen Plattenrouten „Goldenen Ladies“ und „Nebeltanz“ von dieser Felsqualität überzeugen. Knapp links vom Normalweg befindet sich die Genussroute „Geissenpeter“. Auf Grund der großteils hervorragenden Felsqualität, sehr guter Absicherung und der niedrigen Schwierigkeiten besteht hier jedoch „Staufgefahr“.

Anfahrt Über die Tauernautobahn und die Umfahrung Bischofshofen nach Mühlbach am Hochkönig und weiter zum kostenpflichtigen Parkplatz beim Arthurhaus.

Talort Mühlbach, ca. 860m.

Zustieg Vom Arthurhaus über den Hochkönigsteig (Torsäule Normalweg) zum Fuß der Torsäule oder bis zur 5000m Markierung (Rucksackdepot). **H3.1 – H3.4:** Weiter bis zum Felsblock unterhalb der linken Torsäule Südwand (5000m-Markierung). Etwa 900Hm vom Arthurhaus, ca. 1,5-2h. **H3.5:** Vom Arthurhaus über den Hochkönigsteig bis unter die rechte Südwand. Direkt am Weg liegt ein großer Felsblock, der rot mit „Torsäule Normalweg“ beschriftet ist. Noch ca. 20m fast waagrecht am Weg weiter und 15m gerade empor zu einer schmalen Felsrippe links eines mächtigen Kamins. Etwa 900 Hm, 1,5-2h.

Ausrichtung Süd

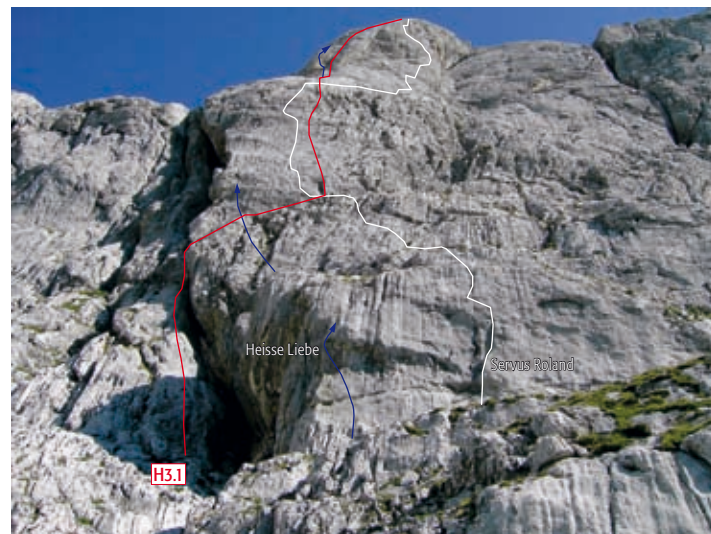
Beste Zeit Juni/Juli bis Oktober

Die Routen in der Linken Südwand

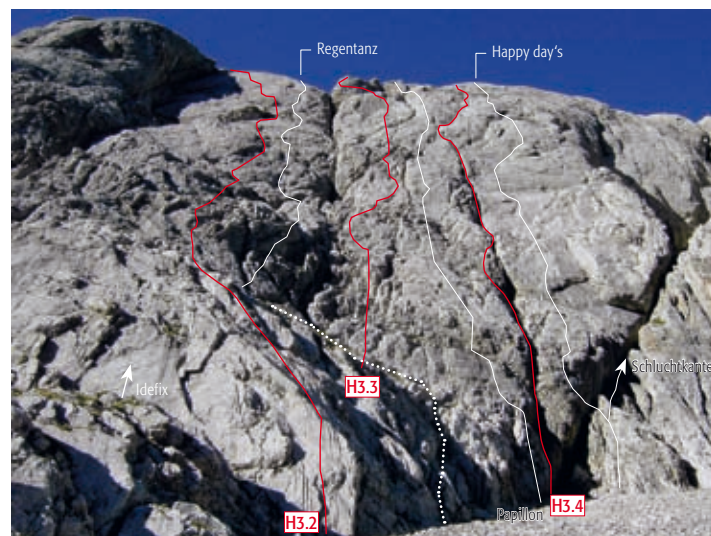
H3.1 Mon Cherie	6+	6+ obl.	Seite 306
Servus Roland	8-	7+ obl.	Best of EXTREM
Asterix und Obelix	7-	7- obl.	Best of EXTREM
Idefix	7	7 obl.	Best of EXTREM
H3.2 Golden Ladies	7-	6+ obl.	Seite 308
Regentanz	7	7 obl.	Best of EXTREM
H3.3 Nebeltanz	6+	6+ obl.	Seite 310
H3.4 Südwestriss	5-	4+ obl.	Seite 312
Topolino	7	7 obl.	Best of EXTREM
Afrika	9-	8- obl.	Best of EXTREM
Jolly Joker	9	8 obl.	Best of EXTREM
Opera Vertikal	8+	7+ obl.	Best of EXTREM
Zeit zum Atmen	8	8- obl.	Best of EXTREM
Walking to the sky	8-	7+ obl.	Best of EXTREM

in der Südostwand

H3.5 Geissenpeter	6-	6- obl.	Seite 314
--------------------------	----	---------	------------------



Routenverläufe in der Linken Südwand [Fotos: R. Kühberger]



H3.1 Mon Cherie

6+ | 6+ obl.

												FQ
-2h	S	230	3	xxx	(1-9)	(1-4)	10	2	2 x 55	-	30'	+++ ++++

Schwierigkeit 2 Stellen 6+, meist 4 bis 6 | 6+ obligat.

Länge/Zeit ca. 230m / ca. 3 Stunden.

Charakter Früher häufig gekletterte Route im sechsten Grad. Seit der Sanierung nun ein gut gesichertes, genussvolles – fast vergessenes – Juwel mit traumhaften Platten- und Risseillängen.

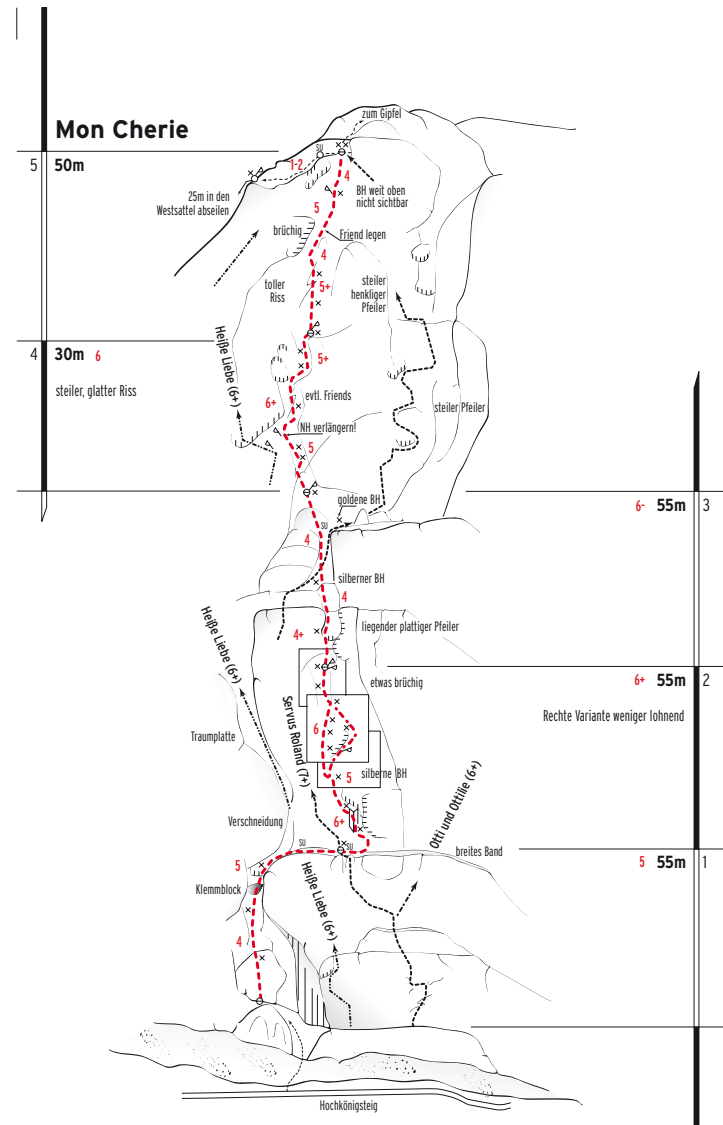
Einstieg Etwa 50m oberhalb des Hochkönigsteiges, links der markanten, etwas überhängenden Schluchtwand. Kein Standbohrhaken. Einstiegshöhe ca. 2350m.

Material Evtl. Klemmkeile und Friends. 10 Expressschlingen, 55m-Doppelseil, Helm.

Route **L1:** Über plattigen liegenden Pfeiler links der überhängenden Schluchtwand (2BH, Klemmblock) 40m empor (4), dann nach rechts über einen Überhang (BH, 5) hinaus auf Band (SU) und 5m nach rechts zu Stand (55m, BH, SU). **L2:** Mittels schwierig zu haltender Seitgriffe von rechts nach links in die Verschneidung zu BH (6+). In der Verschneidung 2m (6+) zum 2. BH hinauf und nach links in die flacher werdende Platte (5) zum 3. BH hinaus (größerer Abstand). Dort links der BH-Reihe über herrlichen Fels (6, etwas größere Abstände) 10m hinauf (rechte Variante, weniger lohnend). Nach rechts zum BH unterhalb einer Verschneidung. Wieder etwas nach links in eine Verschneidung (5, BH, etwas brüchig) und gerade zu Stand (BH, 2NH, 55m!). **L3:** Über liegende Verschneidung auf Absatz. Beim BH über Wulst (4+) und einen liegenden plattigen Pfeiler (BH) zum Stand (BH, NH, 55m!). **L4:** Über Schuppe kurz nach rechts zu BH. In kurzer Verschneidung 3m (5+) zu BH, nach links auf eine Rampe zu NH (verlängern). Schwierig (6+) im glatten Riss (evtl. gr. Friend) 2m weiter zu BH. Im Riss einige Meter (evtl. Friends) hinauf und nach rechts über glatte Platte (5+) zu BH. Nach rechts und über Schuppe (BH, 5+) hinauf zum Stand auf Köpfl (30m, BH, NH). **L5:** Über herrlichen Riss (2BH, 5+) mittels toller Griffe empor. Rechts eines etwas brüchigen Wulstes (evtl. Friend) vorbei und dann (moralisch) in der rechts davon gelegenen Platte gerade über Wasserrillen (5) zu BH + NH (von unten nicht sichtbar!) 10m hinauf. Weiter (4) etwas rechts zum gemeinsamen Stand mit „Servus Roland“ (50m, 2 goldene BH).

Erstbegehung Ch. Bogensperger, H. Kreuzberger am 27.10.1985. **Sanierung:** Von unten mit silbernen BH und in der 2. SL begradigt. Teilweise größere Hakenabstände.

Abstieg Vom BH-Stand waagrecht 6m nach links zu SU. Dort über liegende Platten (1-2) 20m bis zur steiler werdenden Kante des Westpfeilers absteigen (BH, NH, Abseilkarabiner). 1x30m zum Westsattel abseilen. Über den Felsrücken Richtung Westen und in weitem Linksbogen um die „Kleine Südwand“ herum zum Einstieg zurück (ca. 30 Minuten).



Nr.	Routenname	Grad	obl.	Seite	Bemerkung
A. Chiemgauer Alpen					
A1.1	Ironmouse	7-	7-	30	
A1.2	Blindschleich	7-	6+	32	
A1.3	Pfeilermix	7-	6+	34	
A1.4	Meister Propper	7-	7-	42	
A1.5	Hyglie	7-	6+	44	
A1.6	Ois Guade (Conrads Rillen)	4	4	46	
A1.7	GüGü (Direkte Alplatte)	6-	6-	48	
A1.8	a Traum	5+	5	49	
A2.1	Achtung Baby	6	6	52	
A2.2	Wohngemeinschaft	7-	6	54	
A2.3	www.fuerunsremaedels.de	7	7-	56	
A2.4	Hiltinatoren	7	6+	58	
A2.5	Reichenhaller I (RH 1)	6+	6	60	
A2.6	Heisse Sache	7+	7	62	
A2.7	Föhnfische	7-	6+	64	
A2.8	Nachtwanderung	7	7-	66	
A2.9	Reichenhaller III (RH 3)	7-	7-	67	
B. Loferer und Leoganger Steinberge					
B1.1	Steiner-Führe + Zehnerköpfführe	6+	6	74	
B1.2	Plattenkomplizierte (Plako)	6+	6+	76	
B2.1	Pauli-Weg (Paul Holzmann Ged. Weg)	7-	7-	80	
B2.2	Schleichgang	6	6	82	
B2.3	Latschengasse	6-	6-	84	
B2.4	Schmetterling	5+	5+	86	
B2.5	Tanz der Vampire	7-	7-	87	
B2.6	Genusswurzelei	6, A0	6	88	
B2.7	Twoway	6	6	90	
B2.8	Wasserweg	6+	6+	91	
B3.1	Ende Nie	7-	6	94	
B4.1	Inflagranti	6-	4+	102	
B4.2	Flozirkus	6	5+	104	
B4.3	Schonzeit	6	6	105	
B5.1	Grosse WehrgrubenSPASS	5 (4+)	4+	108	
C. Berchtesgadener Alpen – Steinernes Meer					
C1.1	Simon 2000	7-	6+	114	
C2.1	Südostverschneidung	6-	5	118	
C2.2	Edelweis	5+	5+	120	
C2.3	Bergrettungsweg	4-	3+	121	
C2.4	La Dame	6	6-	122	
C2.5	HEERlich	5-	5-	123	
C2.6	Le Homme	7-	6	123	
C3.1	UPS Hochwasser	7	6	126	
C3.2	Für Silvio	7+	6	128	
C3.3	Das PePo Stigma	7, A0	6+	130	
C3.4	Prozession	6+	6+	132	
C3.5	Plattenerotik	7	6+	134	

Nr.	Routenname	Grad	obl.	Seite	Bemerkung
D. Berchtesgadener Alpen – Reiteralpe					
D1.1	Zick-Zack	7+	6+	140	
D2.1	Strada del Sole	7	6+	144	
D2.2	Via CJD	7-	6+	146	
D3.1	Hasenalarm	6	6-	150	
D4.1	Blond & Kühn	6	6	157	
D4.2	Josef Feuerstein	6-	5+	157	
D4.3	Hells Bells	8-	7-	157	
D4.4	Austrickst	8-	7-	157	
D4.5	Rostgurke	7-	6+	158	
D4.6	Aussichtsbankerl	6+	6	158	
D4.7	www.hornhaut.ade	8-	7	158	
D4.8	www.herbsthoch.juhe	7+	7-	158	
D4.9	Im geilen Fels	6+	6	158	
D4.10	Besuch in Sachsen	6+	6	159	
D4.11	Flugshow	7-	6	159	
D4.12	Eine geht allerweil no	7-	6+	159	
D5.1	Astrofant	7-	6	164	
D5.2	Sternschnuppe	7-	6-	166	
D6.1	Paulas neue Welt	6+	6+	170	
E. Berchtesgadener Alpen – Untersberg					
E1.1	Anfängerfreuden	5	5-	176	
E2.1	Samsara	7	6+	180	
E3.1	Ostwandverschneidung	4+	4+	188	
E3.2	Au so rauh	7-	6+	190	
E3.3	Mezzo Mix	5-	5-	190	
E3.4	Wenn der Vater mit dem Sohne	6+	6	192	
E3.5	Weder blau noch Sand	6+	6+	194	
F. Berchtesgadener Alpen – Göllstock					
F1.1	Differential dy/dx	6	6	200	
F2.1	Hinterberger Gedenkweg	6+	6+	204	
F3.1	Lineal	6	5+	212	
F3.2	Himmeloaterl	6-	5+	214	
F3.3	Feuchte Ritze	7	7-	216	
F3.4	Dellenreiter	7-	7-	217	
F3.5	Alte Spur	6	5+	218	
F3.6	Gleitzeit	6-	6-	219	
F3.7	Steil is geil	6+	5+	220	
F3.8	Brettschmankerl	7-	6	222	
F3.9	Abenteuerland	6-, A1	6-	224	
F3.10	Plattensprint	6-	6-	226	
F3.11	Salzburger Weg	6+	6-	228	
F3.12	Millenium	5+	5	229	
F3.13	Edelweisskante	6+	6-	230	
F3.14	Herbstgold	6+	6-	232	
F3.15	Henkeltrail	6-	5	234	
F3.16	Windspiel	6+, A0	6+	235	

Nr.	Routenname	Grad	obl.	Seite	Bemerkung
F4.1	Jubiläumsweg	6-	5+	240	
F4.2	Herbstvergnügen	5+	5+	242	
F4.3	Leuchtspur	6+	6	244	
G. Berchtesgadener Apen – Hochkalter					
G1.1	Plattenweg links	3+	3+	250	
G1.2	Plattenweg rechts	4	4	252	
G2.1	Die glorreichen Sieben	6+	6	256	
G2.2	Ham-Ham	6	6	258	
G2.3	Logig Line	5	4	260	
G3.1	Eisbär-Tour	5+	4+	264	
H. Hochkönig					
H1.1	Jubiläumsweg	5+	3+	274	
H1.2	Südwestwand	6-	4+	276	
H1.3	Via Regia (facilior)	7+ (6+)	6+	278	
H1.4	Charisma	6+	6	281	
H2.1	Lapislazuli	6+	6+	286	
H2.2	Rosenquarz	6-	6-	288	
H2.3	Rauchquarz	7-	7-	290	
H2.4	Bergkristall	6+	6	292	
H2.5	Teamwork für Holz 100	6+	6	298	
H3.1	Mon Cherie	6+	6+	306	
H3.2	Golden Ladies	7-	6+	308	
H3.3	Nebeltanz	6+	6+	310	
H3.4	Südwestriss	5-	4+	312	
H3.5	Geissenpeter	6-	6-	314	
H4.1	Eiskarpfleier	4+	4	320	
H4.2	Coupe Amarena	6	6	322	
H4.3	Direkter Südostpfleier	7-	6	324	
H4.4	Das Leben ist schön	6+	6-	328	
H4.5	Genusskönig	6	6-	332	
H4.6	Cinderella	6-	6-	334	
H5.1	Goldhaube	7-	7-	338	
H6.1	Pendolino - 1	7	7	342	
H6.2	Pendolino - 2	6-	6-	342	
H6.3	Pendolino - 3	6+	6+	344	
H6.4	Pendolino - 4	6	6	344	
H6.5	Pendolino - 5	6+	6+	344	
H6.6	Pendolino - 6	6	6	344	
H6.7	Pendolino - 7	6	6	344	
H6.8	Pendolino - 8	6+	6	344	
H6.9	Pendolino - 9	7-	6+	344	
H6.10	Pendolino - 10	6-	6-	345	
H6.11	Pendolino - 11	6+,A0	6+	345	
H6.12	Pendolino - 12	4	4	345	

Nr.	Routenname	Grad	obl.	Seite	Bemerkung
I. Tennengebirge					
I1.1	Long is her	6-	6-	350	
I1.2	Krabbelstube	5	4+	352	
I1.3	Babylift	4+	4	354	
I2.1	Fun in the sun	6	4+	358	
I2.2	Flitterwochen	6+	6	360	
I2.3	Werfener Traumpfad	7-	6	362	
I3.1	Hörndblitz	7-	6-	368	
I4.1	Tauerngold	7-	7-	372	
I4.2	Jailhouse Rock	7-	6+	374	
J. Hohe Tauern					
J1.1	Kleiner Pfeiler	4+	4+	380	
J1.2	Donald Duck	6+	6	382	
J1.4	Via Alexandra	6	6	384	
J1.6	Rentnerweg	5	5	386	
J1.7	Bergführerriss	6+	6+	387	
J1.9	Steirerplatte	6-	6-	388	
J1.16	Hansiweg	6	6	390	
J1.24	Weg der Freunde	6-	6-	392	
K. Dachstein – Gosaukamm					
K1.1	Hangl	6-	6-	400	
K1.2	Plattenflicker	7	7-	402	
K1.3	Jugendführerweg	5	4+	403	
K1.4	Einfach schön	6-	5+	404	
K1.5	Renaissance	6-	5+	406	
K1.6	Weberknecht	7+	7-	407	
K1.7	Vergissmeinnicht	7	6+	408	
K1.8	Gablonzer Weg	5+	4+	410	
K2.1	Peppino	7-	6	414	
K2.2	Wintersteller	6	5+	416	
K2.3	Salzburger Pfeiler + Direkteinstieg	7-	5+	418	
K3.1	Nördlicher Südostwandkamin	4	4	424	
K3.2	Harakiriplatte	7-	7-	426	
K3.3	Humpy Dumpy	7-	7-	428	
K3.4	Martinplatte	4+	4+	430	
K3.5	Wahnsinnsplatte	6-	6-	431	
K3.6	Eraser	6+	6	432	
K3.7	Linksaußen	5-	5-	434	
K3.8	Halleluja	4+	4+	436	
K4.1	Eine Fahrt nach Emmental	6	6	440	
K4.2	Westkante	4+	4+	442	
K5.1	Direkte Nordwestkante	4	4	444	
L. Dachstein – West					
L1.1	Glück auf Zeit	6, A0	6	452	
L1.2	Gosauseetriathlon	5+	5	456	
L2.1	Diagonale	6-	6-	462	

